



Die Vorsitzende des Senats  
Univ.-Prof. DI Dr. Astrid Forneck

Wien, Juni 2018

**Betrifft: Projekt Modularisierung**

Im Auftrag des Senates möchte ich Sie über das Projekt „Modularisierung“ informieren welches, nach Aussage des Rektors, auch in die neue Leistungsvereinbarung (Periode 2019 – 2021) Eingang gefunden hat.

Durchgeführt wird das Projekt von einer AG des Senats unter der Leitung von Univ.Prof. Dr. Karsten Schulz. Über den Projektfortschritt wird in jeder Senatssitzung berichtet.

Derzeit weisen die Curricula der Bachelor- und Masterstudien eine kleinteilige Struktur auf mit mehrheitlich Lehrveranstaltungen in eher geringem ECTS-Umfang. Ziel des Projekts ist es, die Bedingungen auszuloten und die Voraussetzungen zu schaffen, um eine Modularisierung der Bachelor- und Masterstudien vorzunehmen.

Ein Modul umfasst einen in sich abgeschlossenen, formal strukturierten Lernprozess mit thematisch bestimmtem Lernen und Lehren, festgelegten kohärenten Lernergebnissen, vorgegebener Arbeitsbelastung der Studierenden und eindeutigen und transparenten Beurteilungskriterien.

Bis 2021 soll die Grundstruktur und die Ausgestaltung für modularisierte BOKU-Bachelor- und Masterstudien festgelegt sein. Dafür sind entsprechend adaptierte Mustercurricula für Bachelor- (2019) und Masterstudien (2020) sowie Konzepte für die Umsetzung der Modularisierung auszuarbeiten. Wichtig wird es dabei sein, die Fachstudienkommissionen möglichst frühzeitig mit ihren Kompetenzen in diesen Prozess einzubinden.

Mit einer modularisierten Studienstruktur soll die Qualität der BOKU-Studien insgesamt erhöht werden. Die Vermeidung von zeitlichen und inhaltlichen Überschneidungen der Lehreinheiten, die Erleichterung der Mobilität, eine klare zeitliche Organisation der Lehre und eine klare Verteilung der Ressourcen (z.B. Räume) trägt zu der Studierbarkeit bei und schafft transparente Bedingungen für die Lehre.

Das Vorhaben entspricht den Zielsetzungen des Europäischen Hochschulraumes – siehe z.B.: [https://bmbwf.gv.at/fileadmin/user\\_upload/Bologna/ECTS/BFUG\\_Empfehlung\\_zu\\_ECTS-Leitfaden\\_2015\\_final.pdf](https://bmbwf.gv.at/fileadmin/user_upload/Bologna/ECTS/BFUG_Empfehlung_zu_ECTS-Leitfaden_2015_final.pdf) (Seiten 6-8).

Weiters der Hochschulmobilitätsstrategie des BMWFW - Qualitative Verbesserung der Hochschulmobilität, Aktionslinie 2 "Curriculumsgestaltung"

Das Projekt gliedert sich in folgende Arbeitspakete:

Arbeitspaket A – Recherche der Rahmenbedingungen der Modularisierung

- A I Nationale hochschulpolitische Rahmenbedingungen (gesetzlicher Rahmen, Vorgaben/Empfehlungen des Ministeriums)
- A II Rahmenbedingungen des europäischen Hochschulraumes

Arbeitspaket B – Kontakt mit fachverwandten Hochschulen zum Stand der Modularisierung

- B I Stand der Diskussion zur Modularisierung an der BOKU
- B II Stand der Diskussion/der Entwicklung der Modularisierung an anderen fachverwandten Universitäten in Europa

Arbeitspaket C – Formulierung von Zielsetzungen der Modularisierung

- C I Ziele aus der Studierendenperspektive (v.a. Studierbarkeit, soziale Aspekte)
- C II Ziele aus der Lehrendenperspektive (v.a. Lehrziele, Didaktik, Raum- zeitliche Organisation, Kommunikation)
- C III Ziele aus der Managementperspektive (v.a. Strategische Ziele, Kosten)
- C IV Ziele auf der operativen Ebene (v.a. Lehrorganisation, Studienrecht)

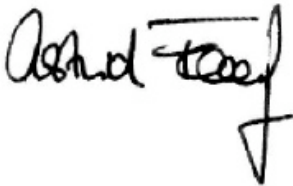
Arbeitspaket D – Entwicklung des Mustercurriculums für modularisierte Bachelorstudien

- D I Entwicklung eines Rahmenkonzepts für die Modularisierung der Bachelorcurricula
- D II Inhaltlicher Abgleich des Rahmenkonzepts mit den Fach-Studienkommissionen
- D III Studienorganisatorischer und finanzieller Abgleich des Rahmenkonzepts
- D IV Gegebenenfalls Entwicklung eines adaptierten Konzepts und nochmaliger Abgleich

Arbeitspaket E – Entwicklung des Mustercurriculums für modularisierte Mastercurricula

- E I Entwicklung eines Rahmenkonzepts für die Modularisierung der Mastercurricula
- E II Inhaltlicher Abgleich des Rahmenkonzepts mit den Fach-Studienkommissionen
- E III Studienorganisatorischer und finanzieller Abgleich des Rahmenkonzepts
- E IV Gegebenenfalls Entwicklung eines adaptierten Konzepts und nochmaliger Abgleich

Mit den besten Grüßen,  
die Vorsitzende des Senats



Univ.-Prof. DI Dr. Astrid Forneck